

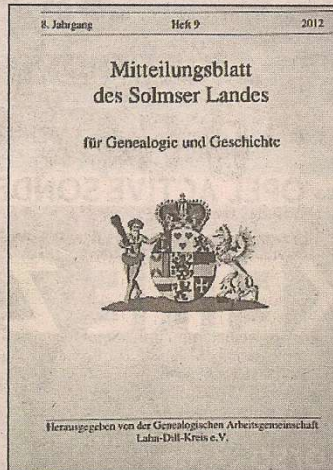
Genealogische Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis

Der Geschichte auf der Spur

Seit etwa zehn Jahren wird von den derzeit 32 Mitgliedern der Genealogischen Arbeitsgemeinschaft Lahn-Dill-Kreis genealogische Forschung im Lahn-Dill-Kreis und benachbarten Gebieten betrieben mit dem Ziel, Familienforschung unter dem Aspekt geschichtlicher und sozialer Zusammenhänge darzustellen. Ergänzend sehen sie sich aber auch als Informationsquelle für eine nachrückende Generation von Familienforschern.

Der Verein hat nun, wie jedes Jahr, ein Mitteilungsblatt des Solmser Landes verfasst, das mit einem Umfang von etwa 30 Seiten interessante genealogische Artikel, Beschreibungen und Berichte enthält.

Da geht Brigitte Funk auf in-



ternationale Spurensuche des Namens Kesheler/Keßler startend in

Niederdresselndorf, ebenso wie Dieter Steinmüller, startend in Wetzlar.

Der Leser erfährt vom Schweizer Hans, dem Stammvater der Huttels/Hodels an Aar und Dill und von der Schäfer-Dynastie der Hellers zwischen Leun, Greifenstein und Hohenahr.

Woher kommt der Name „Luther“ aus Werdorf? Was hat es mit der Huldigung (der jüdischen Bevölkerung) im Amt Braunfels 1693 auf sich?

Zu beziehen ist das bebilderte Heft im DIN A4-Format für fünf Euro über Peter Müller-Römer, Bicken, Schönblick 2, 35756 Mitenaar, Tel. (02772) 964592, email: peter-mueller-roemer@t-online.de.